

Raumreservierungssystem

CLARITAS



Pflichtenheft

INHALTSVERZEICHNIS

1	Zweck des Dokuments	3
2	Ausgangslage.....	3
3	IST-Zustand.....	3
4	Ziele	4
5	Anforderungen	4
5.1	Muskriterien	4
5.2	Wunschkriterien	5

1 Zweck des Dokuments

Das Pflichtenheft beschreibt die Ziele, welche mit der angestrebten Lösung zu erreichen sind sowie die Anforderungen und Wünsche an das zukünftige System.

Die Projektziele sind durch die Gruppe in einem Pflichtenheft festzulegen und mit den Auftraggebern zu bereinigen.

Die Projektziele können während dem Projekt zusammen mit den Betreuern erweitert oder eingeschränkt werden

Änderungsübersicht

<i>Version</i>	<i>Datum</i>	<i>Grund</i>	<i>Ersteller</i>
0.1	15.05.01	Ersterstellung	C. Gass
	15.05.01	Review	A. Schweizer

Status: geplant / in Bearbeitung / **vorgelegt** / akzeptiert

Verteilerliste

Projektausschuss
Projektteam
Erweitertes Projektteam

2 Ausgangslage

Die Reservierung von Schulräumen geschieht an der HTA-BE manuell. Anhand des Stundenplans werden die freien Zimmer eruiert, wobei die Reservation nur gerade in einer Agenda vermerkt wird. Dieses System ist fehleranfällig und ineffizient.

3 IST-Zustand

Jedes Semester wird eine neue Planung gemacht. Die Planung wird manuell erstellt, und wird in Excel eingetragen. Das Excelsystem verfügt über Makro, welche die benötigten Ausgaben erstellen.

Im Lauf des Jahres, innerhalb des Semesters, werden auch spezielle Wochen anders geplant, und die ganze Verteilung der Zimmer wird für diese Periode neu gemacht.

- Projektwoche

Die Semesterstundenplanerstellung ist einmalig, sobald der Stundenplan in Ordnung ist, wird er publiziert.

Wenn der Stundenplan in Kraft getreten ist, gibt es noch eine Zwischenphase, in welcher neu entdeckte Unstimmigkeiten korrigiert werden müssen.

Neue Reservationen von Dozenten werden nach diesem Zeitpunkt in einer Agenda manuell eingetragen. Das Sekretariat hat die Verantwortung diese Änderungen mit dem Infosystem

4 Ziele

Es soll eine Java-Applikation erstellt werden, welche erlaubt die Zu- bzw. Umteilung von Zimmern vorzunehmen. Die Reservationen sollen auf einer Datenbank abgelegt werden. Die Suche nach einem freien Zimmer muss nach verschiedenen Kriterien möglich sein (z.B. vorhandener Beamer, Anzahl Plätze etc.)

5 Anforderungen

5.1 Musskriterien

Ziel-Id	Zielbeschreibung
1	Daten auf einer zentralen Datenbank
2	Schnittstelle für das Datenimport von MS-Excel aufs System
2.1	Mehrere Datenimporte möglich, auch auf schon geplanten Zeitzonen
2.2	Loeschen von Bereichen möglich
2.3	Konkurrenzierende Reservationen möglich
3	Zentrale Einheit für die Verwaltung des Systems
3.1	Stammdatenverwaltung
3.2	Privilegienverwaltung
3.5	Darstellung des Stundenplans (GUI)
3.5.1	Nach Abteilung
3.6	Mutationsmöglichkeit bei der zentralen Einheit
3.7	Eingabe von wiederholten Reservationen möglich

3.8	Funktionalität um ein Zimmer für mehrere Dozenten in gleicher Zeit zu reservieren
4	Abfragemöglichkeit beim Arbeitsplatz nach verschiedenen Kriterien
4.1	Abfragemöglichkeit nach Ressourcen
4.2	Abfragemöglichkeit entspricht Web-Frontend SWS
4.3	Darstellung des gesamten Plan
4.3.1	
5	Reservationsmöglichkeit beim Arbeitsplatz
5.1	Automatische E-Mail Rückmeldung an die Betroffenen
5.2	Zeiteingabe ausserhalb der Zeitblöcke möglich
5.3	Eingabe von wiederholten Reservationen möglich
5.4	Mutation einer Reservation
5.5	Automatische Bearbeitung der Reservationskonflikte
6	Zeiterfassung
6.1	Mit Flexible Zeiten
6.2	Mit Blockzeiten

5.2 Wunschkriterien

Ziel-Id	Zielbeschreibung
1	Erstellung der Pläne (Zimmerbelegung usw)
2	Export der Daten
3	Heutige Meldungen für aperiodische Reservationen automatisch auf Infosystem